

## Protokolleintrag vom 29.09.2010

2007/213

**Postulat von Anja Recher (AL), Martin Abele (Grüne) und 16 Mitunterzeichnenden vom 18.04.2007:  
Stadtpolizei, Ausbildungsblock „Homosexualität und antischwule Gewalt“**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Alecs Recher (AL) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1530/2007).

Bruno Amacker (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 23. Mai 2007 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Guido Trevisan (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, denim Ausbildungsteil „Gesellschaft“, welchen angehende PolizistInnen im Rahmen ihres Aspirantenjahres besuchen, den Block „Homosexualität und antischwule Gewalt“ dauerhaft als obligatorischen Bestandteil aufzunehmen zu erhalten und den heutigen Kursinhalt auf den Umgang mit transsexuellen Menschen auszudehnen. Dabei soll diese Thematik umfassend berücksichtigt werden und über die bisher rein begriffliche Definition von Transsexualitaet hinausgehen. Die Vermittlung der Kursinhalte soll durch eine fachkundige Person erfolgen. Geprüft werden soll zudem eine Ausdehnung des Kursinhaltes auf den Umgang mit transsexuellen Menschen.~~

Alecs Recher (AL) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 63 gegen 51 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat